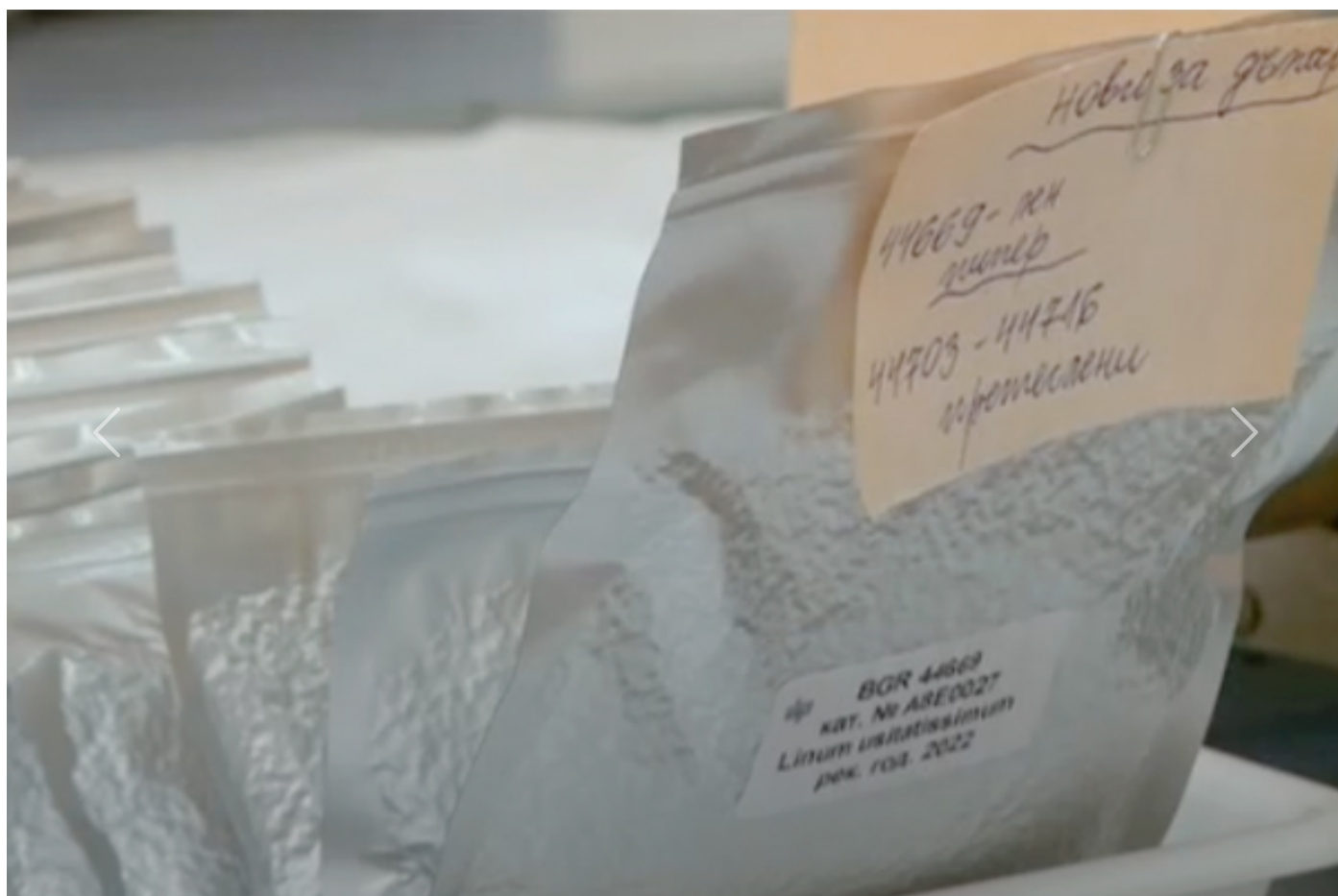


Der Internationale Saatguttresor in Norwegen wurde mit einer neuen Charge von Saatgut aus dem NGBR in Sadovo angereichert

Автор(и): Растителна защита

Дата: 24.05.2023 Брой: 5/2023



Ende April wurde eine neue Charge von Saatgut alter bulgarischer Getreide- und Gemüsesorten zur Einlagerung in den internationalen Saatguttresor auf dem norwegischen Archipel Spitzbergen geschickt, der auch als neue Arche Noah bezeichnet wird, wie ein Bericht des BNT-Programms „100% Awake“ meldet.

Die wertvollen Materialien stammen vom Institut für Pflanzengenetische Ressourcen (IPGR) „Konstantin Malkov“ in Sadovo an der Landwirtschaftlichen Akademie. Ihre Anzahl beträgt fast 700.000 Samen. Auf Spitzbergen wurde das Saatgut von der bulgarischen Botschafterin in Norwegen, Vera Shatilova, übergeben.

„Wir haben etwa 1.100 bulgarische Akzessionen vorbereitet, darunter alte Tomatensorten und alte Weizensorten. Etwa 90 % dieser Samen sind bulgarischen Ursprungs“, erklärt Assoc. Prof. Dr. Katya Uzundzhaliyeva, Direktorin des Instituts für Pflanzengenetische Ressourcen „Konstantin Malkov“ in Sadovo, gegenüber der BNT-Kamera.



Die internationale Genbank wurde zur Lagerung von Saatgut aus der ganzen Welt eingerichtet. In einer Anlage in 120 Metern Tiefe, geschützt durch Panzertüren, werden Millionen von Akzessionen aufbewahrt. Der Standort wurde gewählt, weil „diese Insel ständig unter Vergletscherungsbedingungen steht und, was ebenfalls sehr wichtig ist, die seismische Aktivität dort nahezu null ist“, erläutert Assoc. Prof. Uzundzhaliyeva. Die Aufgabe des Tresors ist es, die pflanzliche Vielfalt im Falle einer globalen Katastrophe zu bewahren. Laut der Direktorin des IPGR – Sadovo werden „im Falle von natürlichen, vom Menschen verursachten Kataklysmen, die zur Zerstörung der biologischen Vielfalt führen würden, die Samen daraus entnommen und von den nachfolgenden Generationen wiederhergestellt werden.“

Wo der pflanzengenetische Reservat des Planeten gelagert wird

Die Nationale Genbank wurde 1984 am Institut für Pflanzengenetische Ressourcen „Konstantin Malkov“ in Sadovo gegründet. Sie verwahrt über 60.000 Akzessionen, von denen fast 45.000 unter

Langzeitlagerbedingungen aufbewahrt werden. In der Langzeitlagerkammer werden die Samen bei minus 18°C gelagert. Die ältesten in der Nationalen Genbank aufbewahrten Samen stammen aus dem Jahr 1956.

„Periodisch, alle 10 Jahre, werden Tests an den Samen unserer Basiskollektion durchgeführt“, erklärt Dimka Davcheva, Agronomin am IPGR – Sadovo. Für den BNT-Bericht demonstriert die Forschungseinheit einen Test von Gerstensamen, die seit 1986 gelagert werden. Nach 36 Jahren Lagerung in der Nationalen Genbank haben sie ihre Keimfähigkeit erhalten können.

Die pflanzen genetische Sammlung Bulgariens rangiert in Bezug auf den Reichtum an Weizenakzessionen nach denen Russlands und Deutschlands an dritter Stelle weltweit.

Den Bericht vom IPGR „Konstantin Malkov“ - Sadovo können Sie **im Video des BNT-Programms „100% Awake“ ansehen**